



Frau Engelfried.

Rote und weiße Geranien und langhängende Fuchsen, ein paar Rakteen und hie und da auch ein bescheidenes Rosenstöckchen schmückten, je nach der Jahreszeit, das niedere Fenster, hinter dem Frau Engelfried wohnte. Ich ging nie an ihrem Häuschen vorbei, ohne einen Blick hinaufzuwerfen. Sie freuten und interessierten mich selber, die Blumen, deren Lebensgeschichte ich alle kannte, denn Frau Engelfried ließ mich am Wachsen und Erblühen jedes ihrer Knöspschen teilnehmen. Jetzt ist's freilich anders. Wenn ich durch das Gäßchen gehe, schaue ich kaum mehr hinauf. Das ehemalige Blumen-